

Kapitalmärkte Daily

Disinflationsszenario wackelt bedenklich

- Rätsel um Chinas Intention
- Deutsche Wirtschaft schwächer als vermutet
- Die für die Fed entscheidende Größe zur US-Teuerung legte wieder zu

Lippenbekenntnis oder ...

... tatsächlicher Wille Chinas? China hatte sich trotz russischer Invasion bislang nie verbal gegen seinen nördlichen Nachbarn positioniert. Im Gegenteil: Es spricht einiges dafür, dass die Chinesen Russland hintenherum sogar aktiv unterstützen. Daher rätselft die Welt nun darüber, wie ernst es Peking mit dem zum Jahrestag der Invasion veröffentlichten 12-Punkte-Plan und der darin enthaltenen Forderung nach einer Waffenruhe und Friedensverhandlungen tatsächlich meint. Handelt es sich hierbei nur um Propaganda um vor der Welt in einem besseren Licht dazustehen, oder lassen die Chinesen Russland nun tatsächlich fallen?

Faustdicke Negativüberraschung

Während sich die heimischen Frühindikatoren zuletzt mehrheitlich besser als erwartet entwickelten, gab es mit Blick durch den Rückspiegel am vergangenen Freitag eine faustdicke Negativüberraschung. Vorab war für das deutsche BIP im 4. Quartal noch ein Minus von lediglich 0,2% vermeldet worden. Tatsächlich schrumpfte die heimische Wirtschaftsleistung im Schlussquartal 2022 im Vergleich zu Q3 saisonbereinigt jedoch sogar um 0,4%. Grund hierfür war laut Statistischem Bundesamt vor allem die deutliche Zurückhaltung der Konsumenten angesichts der stark gestiegenen Preise.

Montag, 27. Februar 2023



LBBW_Research

Aktien



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
DAX	15.210	-266	15.534	13.924
MDAX	28.425	-282	29.809	25.118
Euro Stoxx 50	4.179	-79	4.297	3.794
S&P 500	3.970	-42	4.180	3.808
Nasdaq	11.395	-195	12.201	10.305
VDAXNEW (in %)	20,4	1,4	21,0	16,7

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
Bund-Rendite 2Y	3,017	0,11	3,02	2,46
Bund-Rendite 10Y	2,489	0,06	2,56	1,98
US-Treasury 2Y	4,863	0,12	4,86	4,08
US-Treasury 10Y	3,973	0,08	3,98	3,38
Bund-Future	134,05	-0,61	140,30	132,93

-0,4%

Deutsches BIP in Q4/22 ggü. Q3/22

Weil sich die Konsumenten angesichts der stark gestiegenen Preise zurückhielten, schrumpfte die deutsche Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2022 stärker als vorab zunächst vermeldet.

Rückschlag für Disinflationsszenario

Das US-Disinflationsszenario erlitt am vergangenen Freitag einen herben Rückschlag. Die Zahlen zum PCE-Deflator wurden erstens für Dezember in der Headline von 5,0% auf 5,3% und in der Kernrate von 4,4% auf 4,6% nach oben revidiert. Zudem lagen zweitens die Januar-Zahlen mit 5,4% (Headline) respektive 4,7% (Core) nochmals etwas höher. Der PCE-Deflator stellt für die US-Notenbank Fed die wichtigste Größe zur Teuerung dar. Deshalb ist jene von höchster Relevanz für den weiteren geldpolitischen Weg der US-Währungshüter. Die Angst der Anleger vor „higher for longer“, also höher als bislang erwarteten Leitzinsen, welche zudem länger als gedacht auf jenem Niveau verharren, bekam hierdurch neue Nahrung.

Lane-Rede im Fokus

Auch in der EZB mehrten sich zuletzt die Stimmen, dass es angesichts der nach wie vor vergleichsweise robusten Konjunktur noch weiterer Anstrengungen bedarf, um der hohen Inflation tatsächlich nachhaltig Herr zu werden. Dies sieht auch Bundesbank-Präsident Joachim Nagel so: Seiner Meinung nach zeichne sich ab, dass die Kerninflation, für deren Berechnung insbesondere die besonders schwankungsintensiven Energie- und Lebensmittelpreise ausgeklammert werden, noch einige Zeit auf einem sehr hohen Niveau verharren und lediglich langsam zurückgehen werde. Daher dürften die Anleger genaugestens der für heute Abend terminierten Rede von EZB-Chefvolkswirt Philip Lane lauschen und dabei hoffen, hieraus Informationen bezüglich des weiteren geldpolitischen Vorgehens der EZB heraushören zu können.

Adieu Linde!

Linde möchte sich künftig bekanntlich nur noch auf seine US-Börsennotiz konzentrieren. Dies hat auch Folgen für die heimischen Auswahl-Aktienindizes: Mit dem heutigen Tag wurde die Linde-Aktie im Euro Stoxx 50 durch die italienische HypoVereinsbank-Mutter Unicredit ersetzt. Und im deutschen Blue-Chip-Index feiert die Commerzbank – ehemals sogar DAX-Gründungsmitglied – ihr Comeback in der Beletage nach knapp viereinhalb Jahren in der zweiten Reihe.

**Uwe Streich,
Investmentanalyst**



Credits

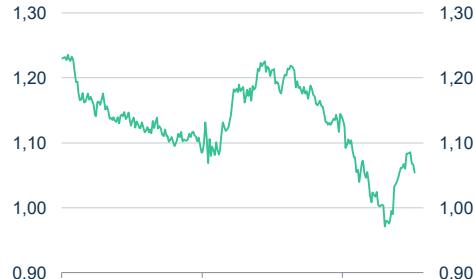
iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,291	0,05	3,29	2,71
Bunds	2,557	0,06	2,56	2,01
SSA	3,379	0,05	3,38	2,83
Covered	3,466	0,07	3,47	2,87
Non-Financials	4,025	0,07	4,09	3,47
Financials	4,562	0,08	4,72	3,98
NF High Yield	7,210	0,01	7,81	6,70

Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	Tief
EURUSD	1,0542	-0,0055	1,0941	1,0520
EURCHF	0,9907	0,0016	1,0040	0,9855
EURGBP	0,8829	0,0016	0,8968	0,8730
EURJPY	143,77	0,8765	143,92	138,02
USDCNY	6,9443	0,0528	6,9517	6,7106
USDCHF	0,9399	0,0064	0,9399	0,9097
USDDJPY	136,39	1,5350	136,39	127,52

Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	83,16	0,95	88,19	77,84
Gold (USD/oz.)	1.810	-10,84	1.935	1.810
Silber (USD/oz.)	21,09	-0,43	24,44	21,09
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.717	-188	9.356	8.252
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.336	-61	2.659	2.256
Nickel LME (3M, USD/t)	24.554	-833	31.118	24.554
Zink LME (3M, USD/t)	2.964	-71	3.487	2.964
Blei LME (3M, USD/t)	2.071	15	2.293	2.030
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	94,07	-0,19	97,04	74,58

Prognosen

Konjunktur

		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,9	-0,5	1,0
	Inflation	3,1	6,9	6,0	2,8
Euroraum	BIP	5,3	3,5	0,2	1,2
	Inflation	2,6	8,4	6,0	2,5
USA	BIP	5,9	2,1	0,5	1,2
	Inflation	4,7	8,0	4,0	2,3
China	BIP	8,1	3,0	3,5	3,0
	Inflation	0,9	2,8	2,5	2,1
Welt	BIP	5,8	3,1	2,1	2,5
	Inflation	3,7	5,6	3,6	2,8

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Europa	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EZB Hauptrefisatz	3,000	3,75	3,75	3,50
EZB Einlagenatz	2,500	3,25	3,25	3,00
Tagesgeld (€STR)*	2,399	3,25	3,25	3,00
3M Euribor	2,698	3,30	3,20	2,75
Swap 2J	3,662	3,20	2,65	2,30
Swap 5J	3,268	2,95	2,50	2,30
Swap 10J	3,129	2,90	2,50	2,40
Bund 2J	3,017	2,55	2,10	1,80
Bund 5J	2,619	2,35	2,00	1,85
Bund 10J	2,489	2,30	2,00	1,90
USA	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Fed Funds Target Rate	4,750	5,00	4,50	4,00
Tagesgeld (SOFR)*	4,550	4,85	4,35	3,85
3M USD Geldmarkt	4,888	4,80	4,20	3,70
Swap 2J	4,906	4,40	3,65	3,20
Swap 5J	4,020	3,60	3,10	2,90
Swap 10J	3,676	3,45	3,00	2,90
Treasury 2J	4,863	4,35	3,60	3,15
Treasury 5J	4,241	3,85	3,30	3,15
Treasury 10J	3,973	3,75	3,25	3,20
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,927	4,20	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	3,662	3,55	3,20	3,10
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,944	1,55	1,55	1,25
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,407	1,35	0,95	0,90

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
DAX	15.210	14.500	16.000	17.000
Euro Stoxx 50	4.179	4.000	4.250	4.500
S&P 500	3.970	3.900	4.250	4.350
Nikkei 225	27.453	26.000	27.000	29.000

Rohstoffe

	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Brent (in USD/Barrel)	83,16	90	85	80
Gold (in USD/Feinunze)	1.810	1.900	1.950	2.000
Silber (in USD/Feinunze)	21,09	22	21	20

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURUSD	1,054	1,08	1,10	1,10
EURJPY	143,770	146	148	149
EURCHF	0,991	0,99	1,01	1,01
EURGBP	0,883	0,88	0,87	0,86
EURCNY	7,364	7,35	7,50	7,55
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURAUD	1,568	1,48	1,47	1,46
EURBRL	5,476	6,00	5,90	5,90
EURCAD	1,438	1,35	1,33	1,35
EURCZK	23,647	25,00	25,40	25,20
EURHUF	380,315	390	380	370
EURMXN	19,439	22,50	23,00	22,80
EURNOK	10,979	10,00	9,60	9,30
EURPLN	4,723	4,95	4,65	4,55
EURRON	4,920	5,14	5,22	5,20
EURRUB	80,326	80,00	85,00	90,00
EURTRY	19,902	22,00	23,00	22,50
EURZAR	19,440	19,50	18,00	17,30



Termine des Tages

ZET	LAND		PERIODE	LBBW-PROGNOSE	KONSENS-PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
MONTAG, 27.02.2023							
10:00	EWU	Geldmenge M3 (Y/Y)	Jan	4,2	-	4,1	**
11:00	EWU	Wirtschaftsvertrauen	Feb	100,5	-	99,9	***
11:00	EWU	Industrieertrauen	Feb	-0,5	-	-0,6	*
14:30	USA	Auftragseingänge langlebige Güter (M/M) (vorläufig)	Jan	-4,0	-3,9	5,6	***
16:00	USA	Schwebende Hausverkäufe (M/M)	Jan	-	0,9	2,5	*
18:00	EWU	Rede EZB-Chefvolkswart Lane					**
DE		Einzelhandelsumsätze (M/M, sa)	Jan	-1,0	-	-4,9	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,429	0,026	2,429	1,854
EURIBOR 6M	3,233	0,035	3,233	2,693
USD-LIBOR 1M*	4,635	0,013	4,635	4,384
USD-LIBOR 6M*	5,235	0,006	5,277	5,057
CHF Swap 10Y	1,977	0,016	2,191	1,610
JPY Swap 10Y	0,940	0,025	1,094	0,839
GBP Swap 10Y	3,978	0,072	3,993	3,350
EUR Swap 30Y	2,596	0,060	2,596	2,083

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Änderung		2023		Spread über Bund (in bp)
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,13	0,06	3,22	2,54	64
Deutschland	2,49	0,06	2,56	1,98	-
Frankreich	3,02	0,07	3,09	2,42	53
Griechenland	4,72	0,25	5,05	3,99	223
Italien	4,33	0,07	4,60	3,76	184
Niederlande	2,83	0,07	2,87	2,26	34
Portugal	3,32	0,07	3,49	2,80	83
Spanien	3,51	0,07	3,66	2,96	102

Weitere Devisen

	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,444	0,000	7,453	7,436
EURSEK	11,060	0,013	11,402	11,012
EURCNH	7,364	0,034	7,410	7,251
EURHKD	8,274	-0,041	8,580	8,214
EURSGD	1,422	-0,001	1,436	1,416
EURNZD	1,712	0,008	1,714	1,673
GBPUSD	1,194	-0,008	1,239	1,188

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,2)*	71	0	-1	-9	84	66
Automobiles & Parts	82	-1	-1	-22	107	76
Chemicals	58	0	-1	-7	68	53
Construction & Materials	78	0	1	-22	103	69
Food & Beverage	49	0	-1	-1	52	43
Health Care	64	0	-1	-3	70	57
Industrial Goods & Serv.	63	0	-1	-12	78	57
Media	74	-1	0	-14	93	66
Oil & Gas	94	-1	-1	-3	107	92
Personal & Household G.	62	0	0	-6	72	56
Retail	77	-1	2	-3	92	70
Technology	63	0	0	-1	70	55
Telecommunications	69	-1	-1	-12	85	63
Utilities	84	0	-4	-13	101	84

	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,2)*	112	-1	1	-19	141	103
Banks	98	-1	2	-10	121	85
Insurance	146	-1	-1	-24	177	142
Real Estate	159	0	-1	-51	215	158
Main	81	1	3	-9	90	72
Crossover	419	6	15	-55	474	379
Senior Financials	90	2	5	-9	99	80
Sub Financials	158	4	9	-15	173	141

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnenmannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbarer, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagentypen und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 27.02.2023 07:11

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart